



KI Memory

Wie erstelle ich mein KI Memory?

1. Drucke die Seiten drei bis sechs doppelseitig aus.
2. Schneide die 24 einzelnen Kärtchen entlang der vorgegebenen Linien aus.
3. Nun hast du zwölf Spielkartenpaare, die immer aus zwei identischen Bildern sowie einem Begriff (zum Beispiel „Künstliche Intelligenz“) und der passenden Erklärung bestehen.

Wie wird gespielt?

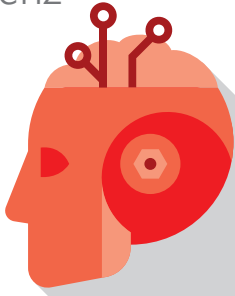
1. Suche dir mindestens eine*n Mitspieler*in.
2. Alle Karten werden gut gemischt und verdeckt auf dem Tisch verteilt. Ob wild durcheinander oder als Quadrat geordnet, ist euch überlassen.
3. Wer fängt an? Auch das dürft ihr entscheiden. Vielleicht durch eine kurze Partie „Schere, Stein, Papier“.
4. Jetzt müsst ihr versuchen, möglichst viele Paare zu finden.
5. Der/die Spieler*in am Zug darf zwei Karten nacheinander aufdecken.
6. Ist darunter ein Paar, also zwei identische Bilder und die passende Erklärung zum Begriff, dann dürft ihr beide Karten offen vor euch ablegen und seid noch einmal dran.
7. Werden unterschiedliche Karten aufgedeckt, also kein Paar, dann werden die Karten wieder umgedreht und die nächste Person im Uhrzeigersinn ist an der Reihe.
8. Wer am Schluss die meisten Kartenpaare besitzt, hat gewonnen. Herzlichen Glückwunsch!

**So einfach funktioniert unser KI Memory.
Viel Spaß beim Spielen!**

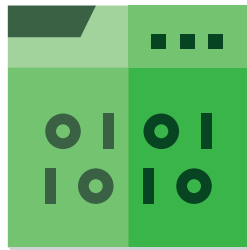
Weitere Informationen zum Thema künstliche Intelligenz bei Microsoft findet ihr hier: aka.ms/KIMemory



Künstliche
Intelligenz



Machine
Learning



Spracherkennung



Bias



Schwache KI



Deep
Learning



Algorithmus



Verantwortungsvolle
KI



Starke KI



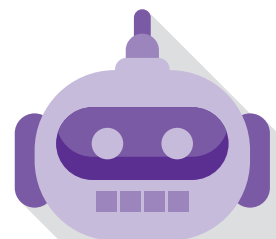
Bildererkennung



Turing
Test



Virtuelle
Assistenz



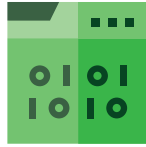




Technologien, die menschliche Fähigkeiten im Sehen, Hören, Auswerten, Entscheiden und Handeln ergänzen und stärken.



Algorithmen (mathematische Handlungsanweisungen) können Muster und Gesetzmäßigkeiten in Datensätzen erkennen und daraus Lösungen entwickeln. Einfach gesagt, wird Wissen aus Erfahrungen generiert.



Gesprochene Audioinhalte werden präzise in Text umgewandelt.



Um sicherzustellen, dass KI-Systeme Daten nicht voreingenommen auswerten (Bias), müssen die verwendeten Datensätze die Vielfalt in unserer Gesellschaft so gut wie möglich darstellen.



Systeme, die geistigen Fähigkeiten entsprechen und klar definierte Aufgaben lösen. Zum Beispiel das Erkennen von Zeichen, Bildern und Texten, automatisierte Übersetzungen oder die Autovervollständigung bei Suchanfragen.



Eine spezielle Methode der Informationsverarbeitung und ein Teilbereich des Machine Learnings. Es nutzt neuronale Netze, um große Datensätze auszuwerten.



Ein Algorithmus ist eine festgelegte Handlungsanweisung, die klar definierte mathematische Probleme lösen soll.



Damit KI in allen Bereichen verantwortungsvoll eingesetzt wird, sollten die Entwicklungen von moralischen Prinzipien angetrieben sein, die den Menschen und die Förderung seiner Fähigkeiten in den Mittelpunkt stellen.



Systeme, die menschliche Fähigkeiten in unterschiedlichen Punkten erreichen oder sogar übersteigen. Das System findet eigene Probleme und untersucht diese zielgerichtet, um zu einer Lösung dafür zu gelangen.



Auch „Maschinelles Sehen“ (engl. „Computer Vision“) genannt. Als Teilbereich des Machine Learnings werden Bilder oder Videos analysiert und wiederkehrende Muster identifiziert. So lassen sich Objekte wie z.B. Hunde erkennen oder Bildbeschreibungen generieren.



Eine Methode, um zu bestimmen, ob ein Computer als „intelligent“ gilt. Ein Mensch kommuniziert per Text oder Sprache mit einer Maschine. Der Test ist bestanden, wenn der Mensch nicht unterscheiden kann, ob es sich um einen anderen Menschen oder eine Maschine handelt.



Auch Bots genannt. Automatisierte Programme, mit denen über Text oder Sprache interagiert werden kann.

